

**Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates  
am Montag, dem 16. Oktober 2017,  
im Sitzungssaal des Rathauses von Kleinrinderfeld**

**Öffentlicher Teil:**

**Beginn: 19:00 Uhr**

Die Erste Bürgermeisterin Eva **Linsenbreder** begrüßt die **Mitglieder des Gemeinderates** und die der Sitzung beiwohnenden **Zuhörer**.

**TOP 1**

**Festlegung der Tagesordnung für den öffentlichen Teil**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat billigt die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung.

Abstimmung: **15 : 0**

## TOP 2

### Genehmigung der Niederschrift vom 18. September 2017

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift vom 18. September 2017 in der vorliegenden Form gemäß Artikel 54 Absatz 2 der Gemeindeordnung.

Abstimmung: **15 : 0**

## TOP 3

**Antrag der CSUKL: Beratung und Beschluss über die Beauftragung der Verwaltung, umgehend Kontakt mit den zuständigen Behörden/Ämtern aufzunehmen, um die Installation von Fußgängerampeln an kritischen Punkten in Kleinrinderfeld prüfen zu lassen und einzufordern**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 14.09.2017 beantragte die CSUKL-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, umgehend Kontakt mit den zuständigen Behörden/Ämtern aufzunehmen, um die Installation von Fußgängerampeln an kritischen Punkten in Kleinrinderfeld prüfen zu lassen und einzufordern. Über diesen Antrag ist heute zu befinden.

Nach kurzer Diskussion fasst das **Plenum** folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, umgehend Kontakt mit den zuständigen Behörden/Ämtern aufzunehmen, um die Installation von Fußgängerampeln an kritischen Punkten in Kleinrinderfeld prüfen zu lassen und einzufordern.

Abstimmung: **15 : 0**

## TOP 4

**Antrag der CSUKL: Beratung und Beschluss über die Beauftragung der Verwaltung, umgehend mit der zuständigen Straßenbaubehörde Kontakt aufzunehmen und insbesondere die Geroldshäuser Straße, Kister Straße und Hauptstraße auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen zu lassen und ggf. eine Ausbesserung des Straßenbelages einzufordern**

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 14.09.2017 beantragte die CSUKL-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, umgehend mit der zuständigen Straßenbaubehörde Kontakt aufzunehmen und insbesondere die Geroldshäuser Straße, Kister Straße und Hauptstraße auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen zu lassen und ggf. eine Ausbesserung des Straßenbelages einzufordern. Über diesen Antrag ist heute zu befinden.

Bei der anschließenden Aussprache erweitert der **Fraktionssprecher der CSUKL, Frank Heß**, den Antrag um die Kirchheimer Straße.

Sodann fassen die **Mitglieder des Gemeinderates** folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, umgehend mit der zuständigen Straßenbaubehörde Kontakt aufzunehmen und insbesondere die Geroldshäuser Straße, Kister Straße, Hauptstraße und Kirchheimer Straße auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen zu lassen und ggf. eine Ausbesserung des Straßenbelages einzufordern.

Abstimmung: **15 : 0**

## TOP 5

### **Antrag der SPD / Freien Bürger: Beratung und Beschluss über die Beauftragung eines Fachbüros mit der Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes für Kleinrinderfeld**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 15.09.2017 beantragte die Fraktion der SPD / Freien Bürger, ein Fachbüro mit der Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes für Kleinrinderfeld zu beauftragen. Über diesen Antrag ist heute zu befinden.

Nach eingehender Erörterung stellt der **Fraktionssprecher der CSUKL, Frank Heß**, einen Gegenantrag. Für meine Fraktion – so sein Fazit – kommt die sofortige Beauftragung eines Fachbüros nicht in Betracht. Wir wollen, dass die Verwaltung zuerst Angebote für die Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes einholt. Über die Auftragsvergabe können wir danach immer noch entscheiden.

Die **Vorsitzende** bringt daraufhin zuerst den weitergehenden Antrag der SPD / Freien Bürger zur Abstimmung.

Die **Mitglieder des Gemeinderates** fassen hierzu folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, ein Fachbüro mit der Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes für Kleinrinderfeld zu betrauen.

Abstimmung: **6 : 9** (abgelehnt)

Sodann stimmt das **Plenum** über den Antrag der CSUKL ab und fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, von geeigneten Fachbüros Angebote über die Ausarbeitung eines Verkehrskonzeptes für Kleinrinderfeld einzuholen.

Abstimmung: **14 : 1** (angenommen)

## TOP 6

**Antrag der SPD / Freien Bürger: Beratung und Beschluss über die Anbringung von Bodenmarkierungen „30 km/h“ an sämtlichen Zufahrten zu den gemeindlichen Tempo-30-Zonen**

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 15.09.2017 beantragte die Fraktion der SPD / Freien Bürger, an sämtlichen Zufahrten zu den gemeindlichen Tempo-30-Zonen Bodenmarkierungen „30 km/h“ anzubringen. Über diesen Antrag ist heute zu befinden.

Nach kurzer Diskussion fasst das **Kommunalparlament** den

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, an sämtlichen Zufahrten zu den gemeindlichen Tempo-30-Zonen Bodenmarkierungen „30 km/h“ anzubringen.

Abstimmung: **15 : 0**

## TOP 7

**Antrag der SPD / Freien Bürger: Beratung und Beschluss über die Beschaffung von weiteren vier Geschwindigkeitsanzeigetafeln zur Installation an den neuralgischen Punkten**

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 15.09.2017 beantragte die Fraktion der SPD / Freien Bürger, weitere vier Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu beschaffen und an den neuralgischen Punkten zu installieren. Über diesen Antrag ist heute zu befinden.

Nach eingehender Erörterung stellt der **Fraktionssprecher der CSUKL**, Frank **Heß**, einen Gegenantrag. Für meine Fraktion – so sein Fazit – kommt die sofortige Beschaffung von Geschwindigkeitsanzeigetafeln nicht in Betracht. Wir wollen, dass die Verwaltung zuerst Angebote zu den verschiedenen Modellen einholt. Auch wäre eine mögliche Miete von Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu prüfen. Über den Kauf können wir danach immer noch entscheiden.

Die **Vorsitzende** bringt daraufhin zuerst den weitergehenden Antrag der SPD / Freien Bürger zur Abstimmung.

Die **Mitglieder des Gemeinderates** fassen hierzu folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere vier Geschwindigkeitsanzeigetafeln zu beschaffen und an den neuralgischen Punkten zu installieren.

Abstimmung: **7 : 8** (abgelehnt)

Sodann stimmt das **Plenum** über den Antrag der CSUKL ab und fasst folgenden

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, Angebote zu den verschiedenen Modellen von Geschwindigkeitsanzeigetafeln einzuholen und zu prüfen, ob ggf. auch eine Miete derselben möglich ist.

Abstimmung: **10 : 5** (angenommen)

## TOP 8

**Antrag der SPD / Freien Bürger: Beratung und Beschluss über die Beauftragung der Verwaltung, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde einen Antrag mit folgendem Inhalt einzureichen:**

- Beschränkung der Geschwindigkeit für die Ortsdurchfahrten (St. 2296 und WÜ 30) auf 30 km/h
- Anbringen von Bodenmarkierungen „30 km/h“ auf den Durchgangsstraßen
- Errichtung eines Verkehrskreisels / einer Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich „Kister Straße/Am Wengert/Deutschherrenstraße“
- Versetzen der Ortstafeln an der Kister und Kirchheimer Straße
- Errichtung eines Verkehrstrichters vor sämtlichen Ortseinfahrten

### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 15.09.2017 beantragte die Fraktion der SDP / Freien Bürger, die Verwaltung zu beauftragen, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde einen Antrag mit folgendem Inhalt einzureichen:

- Beschränkung der Geschwindigkeit für die Ortsdurchfahrten (St. 2296 und WÜ 30) auf 30 km/h
- Anbringen von Bodenmarkierungen „30 km/h“ auf den Durchgangsstraßen
- Errichtung eines Verkehrskreisels / einer Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich „Kister Straße/Am Wengert/Deutschherrenstraße“
- Versetzen der Ortstafeln an der Kister und Kirchheimer Straße
- Errichtung eines Verkehrstrichters vor sämtlichen Ortseinfahrten

Über diesen Antrag ist heute zu befinden.

Nach kurzer Aussprache fasst das **Gremium** den

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, bei der zuständigen Straßenverkehrsbehörde einen Antrag mit folgendem Inhalt einzureichen:

- Beschränkung der Geschwindigkeit für die Ortsdurchfahrten (St. 2296 und WÜ 30) auf 30 km/h
- Anbringen von Bodenmarkierungen „30 km“ auf den Durchgangsstraßen
- Errichtung eines Verkehrskreisels / einer Verkehrsinsel im Kreuzungsbereich „Kister Straße/Am Wengert/Deutschherrenstraße“

- Versetzen der Ortstafeln an der Kister und Kirchheimer Straße
- Errichtung eines Verkehrstrichters vor sämtlichen Ortseinfahrten

Abstimmung: **15 : 0**

## TOP 9

### **Rettungsdienst – Beratung und Beschluss über den Antrag des BRK auf Überlassung des alten Feuerwehrgerätehauses**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 16.08.2017 beantragte der BRK-Kreisverband Würzburg, das alte Feuerwehrgerätehaus nach dem Auszug der Freiwilligen Feuerwehr der Rotkreuz-Bereitschaft Kleinrinderfeld als Garage für ihre Einsatzfahrzeuge zu überlassen.

Da das alte Feuerwehrgerätehaus – wie bereits mehrfach im Plenum thematisiert – dringend für den Bauhof benötigt wird, sieht die Verwaltung keine Möglichkeit, der Bitte des BRK-Kreisverbandes Würzburg zu entsprechen.

Die abschließende Würdigung liegt aber bei den Mitgliedern des Gemeinderates. Sie werden heute um ihr Votum gebeten.

Dem Sachvortrag schließt sich eine kontroverse Aussprache im **Plenum** an.

Die **Vorsitzende** und die **Fraktion der SPD / Freien Bürger** bekräftigen nochmals, dass das alte Feuerwehrgerätehaus für sie der einzig sinnfällige Standort für den Bauhof ist. Ausschlaggebend sind dabei die Eigentumsverhältnisse (gehört der Gemeinde), die Nähe zum Rathaus und die geringen Umbaukosten.

Anders die **Mitglieder der CSUKL**. Sie sprechen sich für die Verlagerung des Bauhofs in das von der Gemeinde lediglich angemietete ehemalige Raiba-Lagerhaus (Anwesen „Schönfelder Straße 8“) aus. In diesem Fall könnte man das alte Feuerwehrgerätehaus dem BRK zur Nutzung überlassen.

Die **Fraktion der UWG** ist noch unentschlossen, tendiert aber eher zum Vorschlag der CSUKL (ehemaliges Raiba-Lagerhaus).

Nachdem sich auch nach längerer Diskussion kein Konsens abzeichnet, bittet der **Fraktionssprecher der CSUKL**, Frank **Heß**, um eine kurze Sitzungsunterbrechung zur internen Beratung.

Die **Vorsitzende** entspricht seiner Bitte und unterbricht die Sitzung von **20:40 Uhr** bis **20:50 Uhr**.

Nachdem sich alle Mitglieder des Gremiums wieder im Sitzungssaal eingefunden haben, erklärt der **Fraktionssprecher der CSUKL**, Frank **Heß**, dass seine Fraktion vor einer Entscheidung Klarheit über die Kosten haben muss und beantragt, dass die Verwaltung die Kosten für den bedarfsgerechten Umbau des Anwesens „Schönfelder Straße 8“ für eine mögliche Nutzung als Bauhof (Heizung, Dämmung, Sozialräume, Sanitäreinrichtungen, ...) ermittelt.

Die **Vorsitzende** bringt daraufhin zuerst den Antrag der Verwaltung zur Abstimmung.

Die **Mitglieder des Gemeinderates** fassen hierzu folgenden

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat kann der Bitte des BRK-Kreisverbandes Würzburg, der Rotkreuz-Bereitschaft Kleinrinderfeld das alte Feuerwehrgerätehaus zur Nutzung als Garage zu überlassen, leider nicht entsprechen, da es die Gemeinde dringend für ihren Bauhof benötigt.

Abstimmung: **7 : 8** (abgelehnt)

Sodann stimmt das **Plenum** über den Antrag der CSUKL ab und fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten für den bedarfsgerechten Umbau des Anwesens „Schönfelder Straße 8“ für eine mögliche Nutzung als Bauhof (Heizung, Dämmung, Sozialräume, Sanitäreinrichtungen, ...) zu ermitteln.

Abstimmung: **8 : 7** (angenommen)

## TOP 10

### **TSV – Antrag auf Erlass der in 2016 für die Sportplatzbewässerung angefallenen Gebühren**

Vor dem Einstieg in die Verhandlungen stellt die Erste Bürgermeisterin fest, dass Gemeinderat Sven **Zipprich** bei der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt aufgrund persönlicher Beteiligung (Vorstand Sport im TSV) nicht mitwirken darf.

Daraufhin fasst der Gemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

Gemeinderat Sven **Zipprich** wird wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Abstimmung zu Tagesordnungspunkt 10 ausgeschlossen.

Abstimmung: **14 : 0**

Da ihm der Beschluss gilt, enthält sich Gemeinderat Sven **Zipprich** gemäß Artikel 49 Absatz 3 der Gemeindeordnung der Stimme und nimmt nach dem Beschluss im Zuhörerbereich Platz.

Anschließend informiert die **Vorsitzende** das Plenum über folgenden

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 05.10.2017 beantragte der TSV den Erlass der in 2016 für die Sportplatzbewässerung angefallenen Gebühren (1.501,54 €). Er bezog sich dabei auf den Beschluss vom 18.05.2017 bezüglich der zukünftigen Übernahme des „Wassergeldes“ durch die Gemeinde.

Nachdem die Abrechnung erst nach dem Beschluss vom 18.05.2017 erfolgte und der Haushalt 2017 für die Ausbuchung der angefallenen Gebühren entsprechende Mittel (2.500 €) vorsieht, steht der Bewilligung des Antrags aus Sicht der Verwaltung nichts im Wege.

Die abschließende Würdigung liegt aber bei den Mitgliedern des Kommunalparlaments. Sie werden heute um Beratung und EntschlieÙung gebeten.

Nach kurzer Aussprache fasst das **Plenum** folgenden

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dem TSV auch die in 2016 für die Sportplatzbewässerung angefallenen Gebühren zu erlassen und ihm die bereits geleistete Zahlung zurückzuerstatten.

Abstimmung: **12 : 2**

Nachdem der Tagesordnungspunkt abgehandelt ist, setzt sich Gemeinderat Sven **Zipprich** wieder an den Ratstisch.

**TOP 11 – öffentlich**

## **Benachrichtigungen und Anfragen**

### **1. Benachrichtigungen der Verwaltung:**

#### **1.1 Änderung des Sitzungsplans**

Aus organisatorischen Gründen findet die nächste Sitzung des Gemeinderates nicht am Donnerstag, dem 16.11.2017, sondern am Donnerstag, dem 23.11.2017, statt. Der Termin für die Fraktions-sprechersitzung verschiebt sich entsprechend vom 13.11.2017 auf den 20.11.2017.

## **1.2 Hinweis auf die nächste Sitzung des Grundschulverbands**

Die nächste Sitzung des Grundschulverbands Kirchheim findet am Donnerstag, dem 26.10.2017, 18.00 Uhr, im Rathaus der Gemeinde Kirchheim statt. Alle Mitglieder des Gemeinderates sind als Gäste herzlich willkommen.

## **1.3 Hinweis auf die außerordentliche Bürgerversammlung**

Am Mittwoch, dem 25.10.2017, findet auf Antrag der Bürgerinitiative „Weniger Lärm – mehr Lebensqualität“ um 19.00 Uhr im Großen Saal des Gemeindehauses eine außerordentliche Bürgerversammlung statt. Thema sind die Verkehrsverhältnisse in Kleinrinderfeld.

## **1.4 Information über den Zustand der Arbeitsgeräte im Bauhof**

Für die Instandsetzung der beiden Traktoren (Fendt und John Deer) sind Reparaturkosten in nicht unerheblichem Umfang angefallen. Da neuerliche Reparaturen der beiden Fahrzeuge wirtschaftlich eigentlich nicht mehr vertretbar sind, wird dem Gemeinderat schon jetzt dringend empfohlen, im Haushalt 2018 Mittel für die Ersatzbeschaffung der beiden Arbeitsgeräte vorzusehen.

## **1.5 Breitbandförderverfahren – Sachstandsbericht**

Das Büro I-KT hat den Kooperationsvertrag nach kleineren Korrekturen zur Unterzeichnung frei gegeben. Jetzt können die Ausführungsplanung und die technische Umsetzung der VDSL-Erschließung erfolgen. Gemäß Vertrag muss das Projekt spätestens in 18 Monaten abgeschlossen sein.

## **1.6 Sachstandsbericht zur Aufstellung von Wartehäuschen in der Kister Straße und in Limbachshof**

Die Firma Konrad Bau wird Ende Oktober/Anfang November in die beiden Maßnahmen eingewiesen. Unmittelbar danach beginnt sie mit der Umsetzung. Diese sollten maximal drei bis vier Wochen in Anspruch nehmen. Somit müssten die zwei Wartehäuschen Anfang Dezember stehen.

## **1.7 Sachstandsbericht zum Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses**

Am Donnerstag, dem 28.09.2017, wurde das Projekt nochmals mit Herrn Kreisbrandrat Michael Reitzenstein abgestimmt. Momentan aktualisiert das Architekturbüro Dold + Versbach die Kostenberechnung, erstellt die Baustatik und arbeitet die Technikplanung aus. Anschließend erfolgt die Vorstellung bei der Feuerwehrführung und im Gemeinderat.

## 1.8 Sachstandsbericht zur Kommunalen Verkehrsüberwachung

Aktuell sind leider weder der Markt Giebelstadt noch eine der ILEK-Kommunen an einer Kooperation in Sachen „Kommunale Verkehrsüberwachung“ interessiert. Lediglich die Erste Bürgermeisterin des Marktes Zell am Main hat signalisiert, dass sie sich bei positivem Abschluss der sechsmonatigen Testphase eine Zusammenarbeit vorstellen könnte. Sie bat die Verwaltung, Anfang 2018 nochmals auf sie zuzukommen.

## 1.8 Information zu den bevorstehenden Veranstaltungen der Vereine und Organisationen

22.10.2017	Gemeinde / St. Johannesverein / Pfarrei St. Martin; Verabschiedung Sr. Karin und Sr. Romanita
22.10.2017	Öko-Modellregion; Sternwanderung durch den Irtenberger Wald
25.10.2017	Gemeinde; außerordentliche Bürgerversammlung zum Thema Straßenverkehr in Kleinrinderfeld
03.11.2017	SPD / Freie Bürger; Kirchweih
05.11.2017	Schützenverein; Frühschoppen und Mittagessen
05.11.2017	Kita „St. Martin“; Martinszug
18.11.2017	KKC im TSV; Eröffnung der Faschingssession 2018
19.11.2017	Gemeinde; Volkstrauertag

Bezüglich Zeit, Ort und Ablauf der einzelnen Veranstaltungen wird auf die gemeindlichen Publikationen (Veranstaltungskalender, Nachrichtenblatt) verwiesen. Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ergeht von den Vereinen und Organisationen herzliche Einladung.

## 2. Anfragen aus dem Gremium:

- 2.1 Der Zweite Bürgermeister Frank **Heß** teilt dem Plenum mit, dass ihm Frau Franziska Gerlach, Landratsamt Würzburg, eine Stellungnahme zu möglichen Querungshilfen (Verkehrsinselfen) in Limbachshof übermittelt hat. Die Staatsstraße sei wohl zu schmal, als dass solche dort errichtet werden könnten.

Gemeinderat Christoph **Müller** verlässt den Sitzungssaal:

**21:03 Uhr**

- 2.2 Gemeinderat Thomas **Scheuermann** gibt bekannt, dass er an der außerordentlichen Bürgerversammlung am Mittwoch, dem 25.10.2017, beruflich bedingt leider nicht teilnehmen kann.
- 2.3 Auch ich – so Gemeinderat Reiner **Spiegel** – möchte mich vorsorglich entschuldigen, da es sein kann, dass ich am Abend des 25.10.2017 arbeiten muss.

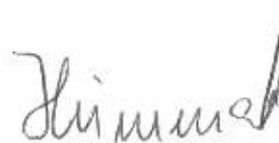
Nachdem die Tagesordnung abgehandelt ist und keine weiteren Anfragen vorgetragen werden, schließt die **Vorsitzende** den öffentlichen Teil der Sitzung um **21:06 Uhr**.

Die Vorsitzende:



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin

Die Schriftführerin:



Elisabeth Hümmert  
Verwaltungsfachangestellte

Die Niederschrift wurde in der Sitzung vom **23. Nov. 2017** nach Art. 54 Abs. 2 GO vom Gemeinderat genehmigt.



Eva Linsenbreder  
Erste Bürgermeisterin